

Die Verwaltung führt in das Thema ein und erteilt Herrn Blase vom Büro AB Stadtverkehr das Wort. Herr Blase stellt anhand einer Präsentation insbesondere die vorgesehene Beschilderung in der Meckenheimer Altstadt sowie deren gewählte Standorte vor.

Die FDP-Fraktion kritisiert, dass einzelne Standorte in der Vorbeifahrt kaum wahrnehmbar sind. Herr Blase erklärt, dass die Standorte so gewählt worden sind, dass eine Beschilderung Sinn macht. Hier muss mit den Voraussetzungen gearbeitet werden, die der bestehende Straßenraum hergibt.

Die BfM-Fraktion stellt die Nachfrage, welches Ergebnis die Sammlung von Erfahrungen bezüglich der 30-Minuten-Parkreglung in der Hauptstraße durch die Verwaltung ergeben hat.

Die Verwaltung erklärt, dass die Gewerbetreibenden sowohl positive als auch negative Rückmeldungen gegeben haben. In der täglichen Beobachtung der Auslastung der Stellplätze sind hingegen keine Auffälligkeiten festzustellen. Die Verwaltung sieht deshalb keine Gründe, weswegen an der bestehenden Regelung nicht festgehalten werden sollte.

Die CDU-Fraktion bringt einen geänderten Beschlussvorschlag ein und schlägt vor, dass die Beschilderung bereits dort aufgestellt wird, wo die Straßensanierungsarbeiten abgeschlossen sind. Durch den Ausschussvorsitzenden wird der geänderte Beschlussvorschlag formuliert.

Die UWG-Fraktion, SPD-Fraktion und BfM-Fraktion drücken ihre Zustimmung aus.

Der Ausschussvorsitzende klärt auf, dass die Vorlage irrtümlich „zur Kenntnisnahme“ vorliegt, es handelt sich allerdings um eine Beschlussvorlage zur Entscheidung. Der geänderte Beschlussvorschlag wird zur Abstimmung gestellt.